Stadt Helmstedt
Der Bürgermeister
Straßen, Natur, Umwelt

30.11.2011

**B 119/11**

**Bekanntgabe**

an den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Innenstadt und Stadtentwicklung

**Haushaltsmittel zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt**
**- Bericht über die Maßnahmen des Jahres 2011 -**

Mit den Mitteln zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt (Produkt 5411 Gemeindestraßen, I 54110024) sind im Jahr 2011 folgende Maßnahmen finanziert worden:

1. Fassadenkunst

In der Stolzengasse wurden drei großformatige Kunstwerke montiert. Hierzu sind im laufenden Haushaltsjahr aufgrund der Anfertigung einer weiteren Bildhälfte zusätzliche Montagekosten in Höhe von ca. 200 € angefallen.

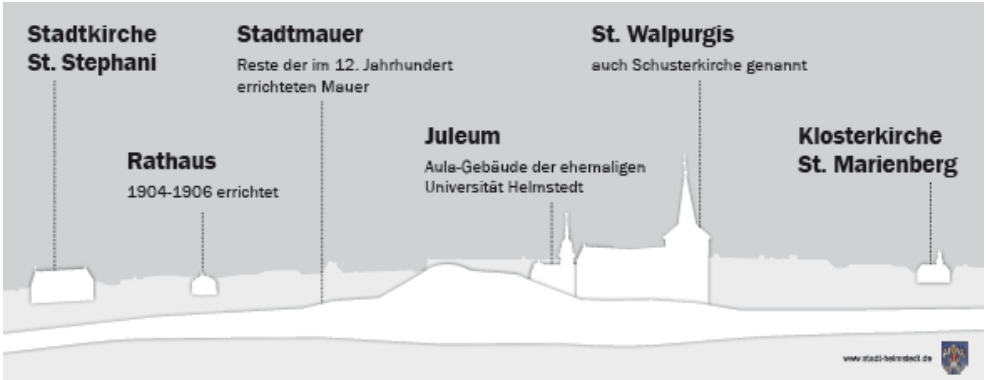
2. Stolpersteine

Einbau von insgesamt 15 beschrifteten Pflastersteinen im Stadtgebiet und im Ortsteil Emmerstedt zum Gedenken an ermordete oder vertriebene jüdische Mitbürger. Die Steine wurden in zwei öffentlichkeitswirksamen Aktionen am 7. Oktober und am 16. November eingebaut. Die Steine selbst sind weitgehend durch Spenden finanziert worden, für den Einbau wurden ca. 800 € bereitgestellt.

3. Aussichtspunkt Langer Wall mit Ruhebänken

Zur Aufwertung der Aufenthaltsfunktion des Langen Walls ist ein Aussichtspunkt auf den Sternberger Teich geschaffen worden (ca. 2.000 €).

4. Layout-Erstellung einer Panoramatafel für den Langen Wall




Die Helmstedter Wallanlagen sollen in kleinen Schritten aufgewertet und touristisch interessanter gemacht werden. Neben den unter Punkt 3 aufgeführten Bänken und einzelnen Grünschnittmaßnahmen (Freischneiden von Sichtachsen) ist auch eine Informationstafel entworfen und angefertigt worden, die auf die wiedergewonnenen Sichtbeziehungen hinweist (ca. 2.000 €).

5. Hausmannsturm:

Sanierung des Innenputzes und Neuanstrich (ca. 12.000 €). Auf V 162/11 wird verwiesen.

6. Verwendung des Restbetrages von ca. 14.500 €?

Die AEH erneuert im nächsten Jahr einen Teil des Kanals der Lindenstraße im Bereich zwischen Lindenplatz und Heinrichsgasse. Hierzu wird zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Bekanntgabe überlegt, ob und wie weit in diesem Zusammenhang erste Teile der Oberflächensanierung der Gehwege durchgeführt werden können.

Im Auftrage

(Kubiak)